

## DER NEUJOHRSWUNSCH

An Herr Schulmeister Fuchs, wo mir un miner Niece  
us in Französische Vers un Riime s' Neujohr  
ag'wunsche het.

1

Was meinet dir- bim Saperlot!-  
Am erste Jänner chunt der Bot,  
Wo sonst als d'Briefe umme trait,  
Un bringt me mit're g'wisse Freud  
Ne Thierle in're *Envelopp'*  
Dir hait no Nit so g'seh,- bigob!-

2

Das Thierle het so fiine Zähn,  
I wett, 's verbisste Hobelspän;  
Un g'scheidte Aeugle het's im Chopf,  
Es miech e mengem Mensch der Zopf  
Es het- wott ich's ech b'schriibe ganz-  
Füürrothe Hoor an Liib un Schwanz.

3

Ha's fast nit troie use z'lo,  
Ha g'fürchte halt, es lief dervo;  
Doch nei, wo es do vor me steht  
Un mich un mine Niece seht  
Fangt es,-o stunet, lieber Ma!  
Mit mir un ihne z'rede a.

4

Es wünscht is Glück zum neue Johr,  
Dir glaubet's nit- un doch isch's wahr-  
Es wünscht is alles Glück in's Hus  
Un's Unglück zu de Thüre n'us;  
Es wünscht is G'sunget ohne Schmerz  
Ne immer froh un z'friede Herz!

## 5

Es wüünscht is Fleisch un G'müess derzu  
 Un d'beste Spiise uf de Teller;  
 Vo alle sorte Wii bis gnue  
 Un alle Fässer voll im Cheller;  
 Churz, Alles was me bruuche thüet  
 Ass mir ke Noth jo liide müen.

## 6

Es wüünscht is Haas un wüünscht is Reh,  
 Un sonst no guete G'wilber meh,  
 Nur kenn's vo siner eigen Art  
 Das b'fehlt's is a- un ganz apart,  
 Es möcht halt nit- das merkt me gli-  
 Vo sines gliiche g'fresse sÿ;

## 7

Es wüünscht is Kaffee- glaubt mim Wort  
 Das hätt i, währli, schier vergesse-  
 Un erst no vo der beste Sort,  
 Am Morge scho- un no em Esse.  
 Es sait- schmeckt sonst de Niece Niit,  
 Zuem Kaffee hei se Appetit!

## 8

Gern hätt's no g'wünsche- nur für mich-  
 Ne Cigar' un e Schlutzer<sup>1</sup> dra-  
 Das wär zuem Rauche sicherlich,  
 Wie ich de Sach verstange he,  
 Doch, s'Marie het es g'furchte do,  
 Drum het's es ungerwäge g'lo!

## 9

Schampagner hätt's is g'wunsche gern-  
 - Das wär nit übel- Himmelstern!-  
 Doch het's euch Furcht un Aengste g'ha,  
 Der Mage chönnt verstuuche dra;  
 Dä suffe numme d' Herre=Lüt,  
 Un löhn de arme Buure Nüt.

## 10

Was isch denn das o für e Thier?  
 So werdet dir mi wölle frage-  
 Es geht uf Zwei, un nit uf Vier,  
 Un isch nit im me Wald erzoge;  
 Es redet euch, as wie ne Ma,  
 Mer muess si fast erstuune dra.

## 11

I dörf's ech sage ung'fäxiert,  
 Das Thierle denkt un räsoniert;  
 Zu dem- das liegt jo uf der Hand-  
 Het es as wie ne Mensch Verstand;  
 Es geht no witer- lieber Herr!-  
 Es komponniert, *et fait des vers*.

## 12

Es het is do ne Sprüchli g'sait  
 Un ganz in Riime ahne g'lait,  
 Vom Afang, wäger, bis zum End,  
 Me muesst em mache s'Compliment;  
 Das luegt euch so poetisch dri,  
 Was wott, misex<sup>3</sup>!-der Hebol<sup>2</sup> sÿ!

## 13

Es liest französisch, rechnet guet,  
 Un schriibe cha's- *Oh! comme un maître* –  
 Un wenn me's zue de Chinder thuet,  
 So lehrt es sie- *si bien qu'un prêtre*-  
 Es weiss o ziemli d'Geographie,  
 Un mit der G'schicht wird's grad so sÿ

## 14

Es liest un redet d'dütsche Sproch,  
 Doch gehn em mengmol d'Ausdrück z'hoch;  
 Drum losst's als drus ne H ne E,  
 Un spricht e K us wie ne G;  
 Churz s'wälschlet als in g'wisse Sache,  
 Es muess als selber drüber lache.-

15

O Musick cha's- das g'scheidte Thier!-  
Es spielt euch Orgel un Klavier;  
Un singe thuet's – was dir nur wait,  
Für jede Zit un G'legeheit;  
Es singt- wil's het e fines Ohr-  
Soprano, Basso un Tenor.

16

Es spielt o Charte- Domino-  
'S wär Menger froh, er chönnt's e so;  
Doch nütze thät's em grad nit viel,  
Er thät si abgä mit em Spiel,  
Un chönnt am End no z'Gugis<sup>4</sup> geh;  
So het me scho ne Menger seh.

17

E wahres Wunderthier isch das,  
Trinkt Wii un Wasser us 'me Glas-  
Un mengmol o no- wenn's muess sÿ,-  
Ne Gläsle Chartrös brenntewii.-  
Am Palmsonntag holt's als Buchs-  
Was isch's?- e Mensch un doch e – Fuchs!-

18

Nu, loset jetz- dir liibe Lüt!  
Was eis das Thierle wünsche thüet,  
Doniede scho für d'Lebeszit,  
Un ass mer eimol sterbe guet,  
Un fliege in der Himmel i,  
Dört obe ewig glückli z'sÿ.

19

Dass wünsche mir euch Alle o,  
Jo Alle ohne Ungerscheid,  
Es möcht euch guet uf Erde goh,  
No besser in der Ewigkeit.  
Sant Peter isch e gueter Ma,  
Er wird e Plätzle für ech ha.

Wenn mir emol im Himmel sinn,  
 Do wai mer aber singe drin;  
 O gloriosa Domina!  
 Gelobt in alle Ewigkeit  
 Sei d' heiligste Dreifaltigkeit,  
 Un immer druf- Alleluia!"

## Commentaires

(N° 18 du catalogue)

Pièce en réponse à un poème en français de l'instituteur Fuchs ; remarquez son patronyme, le renard.

Vœux assez inhabituels, présentés par une espèce de zombie roux.

Les vœux de nouvel an sont arrivés par la poste dans un paquet contenant un petit animal roux, bipède, qui est décrit. Cette bestiole se met à parler et présente ses vœux : un tas de bonnes choses, mais pas un de ses semblables ( elle ne veut pas qu'il soit mangé ). Cet animal pense, raisonne, parle et même en vers. Elle est même capable d'enseigner les matières scolaires. Mais comme un francophone, elle fait des fautes de diction. Elle joue de nombreux instruments, chante, sait jouer aux cartes, boire même des alcools. En somme c'est un homme associé à un renard , qui sait tout faire. Ses souhaits : une vie heureuse au Paradis.

<sup>1</sup>Schlatzer = Fume-cigarre( ?)

<sup>2</sup>Hebol = Le poète Hebel ?

<sup>3</sup>Misex = ma foi ( Yddish )

<sup>4</sup>Gugis = faillite ( Yddish )

*Versification* : hexastiques ; tétramètres iambiques ; rimes croisées, plates, embrasées à la fin ; masculines et féminines

Dialecte haut alémanique, contient quelques mots en français.

Nr.18

## Der Neujohrswunsch

Antwort auf ein französisches Gedicht vom Schullehrer Fuchs. Der Name "Fuchs" ist bemerkenswert.

Die Neujahrwünsche sind mit der Post gekommen, in einem Paket mit einem rothaarigen, zweibeinigen Tierchen, das beschrieben wird. Dieses Tierchen spricht und wünscht viele gute Sachen, aber kein Tierchen wie es. (kein Tier möchte gegessen werden).

Dieses Tier denkt, urteilt, spricht sogar in Versen. Es kann sogar die Schulfächer unterrichten. Aber wie ein Französischsprechender, macht es Fehler in der Aussprache. Es spielt mehrere Instrumente, singt, kann Karten spielen, trinkt sogar Alkohol. Es ist eigentlich ein Mensch in einem Fuchs verwandelt, der alles machen kann. Seine Wünsche : “ein glückliches Leben in Paradies.”

1 Schlatzer = Zigarrenspitze

2 Hebol = Der Dichter Hebel

3 Misex = (Jiddisch) wahrhaftig

4 Gugis – (Jiddisch) Pleite machen, in Konkurs geraten.

***Metrik:***

Sechszeiler; Vierfüßiger Jambus ;

Kreuzreime, Paarreime und am Ende umschließende Reime- männlich und weiblich

***Sprache:***

Hochalemannischer Dialekt und ein paar französische Wörter.

---